

Chef des Organisationskomitees Ruda ist nach Deaflympics-Absage nicht verschwunden, sondern er arbeitet

Autor: SITA (slowakische Presseagentur) , heute 13.02.2011, 13.28
(Übersetzung von N. Baron, ohne Gewähr)

Vorsitzender des Organisationskomitees der am Freitag abgesagten Winter Deaflympics Jaromir Ruda sagt: "Offenbar denkt jemand, er kennt die Wahrheit besser als wir."

BRATISLAVA 13.02.2011 (Webzeitung) - Vorsitzender des Organisationskomitees der 17. Winter Deaflympics Jaromir Ruda sendete am Sonntag der Agentur SITA seine Stellungnahme zu der Veranstaltung, die in der Slowakei am Freitag 18.2. beginnen sollte und durch die internationale gehörlosen Sportorganisation (ICSD) am Freitag, 11. Februar nach Einschätzung der Situation rund um die finanzielle Sicherheit und Vorbereitungsphase offiziell abgesagt wurde.

Agentur SITA bringt hier die Stellungnahme von Jaromir Ruda in dem ursprünglichen Wortlaut und ohne einer redaktionellen Änderung:

"Auf Anfrage der Medien mache ich die Stellungnahme, weil ich direkt aufgefordert wurde der " Wahrheit " in die Augen zu schauen. Vielleicht denkt jemand, dass er die Wahrheit besser kennt als wir. In der letzteren Erklärung habe ich angegeben, dass sie mich der Verantwortung nicht entziehe und realisiere alle Konsequenzen, die die Absage der Deaflympics mit sich bringt. Ich bin auch nicht irgendwo verschwunden. Ich halte es für wichtiger sofort mit der Arbeit zu beginnen, um für die Auswirkungen durch Bereitstellung der Mittel für alle entstandenen Kosten so bald wie möglich zu zahlen, als auf Antworten auf Medien-Fragen zu antworten. Das habe ich mir als Priorität gesetzt und andere Aktivitäten werden durch das Organisationskomitee gewährleistet. Mit Verwunderung und Empörung habe ich festgestellt, dass jemand es öffentlich wagt zu sagen, dass es fraglich ist, ob es ein Organisationskomitee überhaupt existiert und das die Exekutivdirektorin des ICSD Tiffany Granfors, die seit September 2010 im täglichen Kontakt mit mir und anderen Mitgliedern des Organisationskomitees kommunizierte und ihre tägliche Berichte zu den verschiedenen Bereichen der Gewährleistung der Deaflympics bekam, wagt im Fernsehen zu sagen, dass sie gefälschte Dokumente bekommen hat. Diese Lüge ist beispiellos und wird rechtliche Folgen haben.

Die Spiele hat ICSD abgesagt und es verletzt uns alle tief, die fünf Jahre Tag und Nacht vorbereitet haben. Spiele waren logistisch wirklich sehr gut vorbereitet, wir haben doch mit ordentlichen Unternehmen, Unterkünften und Sportanlagen verhandelt. Jemand will hier an die Öffentlichkeit bringen, dass wir nur "genossen" haben und die Spiele nicht vorbereitet haben. Es ist eine offensichtliche und vorsätzliche Lüge. Und nicht nur eine.

Organisationskomitee arbeitet weiterhin, weil es notwendig ist, Staaten von der Situation zu informieren und erklären dass sie ihre Reisen in letzter Minute zu stoppen versuchen. Auch wurde in den Medien berichtet, wie viele enttäuschte Staaten wieder nach Hause aus der Slowakei zurückfahren. Von den 27 gemeldeten sind es nur 2 - russische und ukrainische Delegation, die auch separat zur Vorbereitung früher gekommen war und von der russische Delegation bis jetzt nur die Hälfte bereits in der Slowakei ist. Die japanische Delegation konnte nicht gestoppt werden, und somit ist diese auch in der Tatra. Mitglieder des Organisationskomitees, die in der Tatra sind, helfen ihnen bei der Erledigung des Notwendigen, um nach Hause zurückzukehren.

Was wir wirklich nicht geschafft haben, war die Finanzierung in der Zeit im bis zum Beginn der Deaflympics zu sichern. Im Januar 2011 wurde ich informiert, dass die erforderlichen Mittel bis Ende Februar 2011 zur Verfügung stehen würden, was natürlich zu spät wäre. Die Atmosphäre, die rund um

die Deaflympics entstanden ist, hat bewirkt, dass selbst für Aufträge, die normale Laufzeit von 7 bis 14 Tage haben, mussten wir sofort, in max. 2 bis 3 Tagen und 100% bezahlen. Wir haben das im Rahmen unserer Möglichkeiten, die wir hatten, gelöst. Eine Unsicherheit wurde durch den Rückzug eines Hauptsponsors ausgelöst. Ich suchte und fand eine andere Lösung. Ich habe versucht, um die Zeit von Mitte Januar 2011 bis Ende Februar 2011 zu überbrücken, andere Geldquellen zu sichern. Ich sprach mehrere Unternehmen im In- und Ausland an, aber überall habe ich auf große Befürchtungen gestoßen verursacht durch die Medien Informationen und auch durch mehrfache Sicherheiten. Ich habe auch das Internationale Olympische Komitee kontaktiert und ausführlich die Situation geschildert und Fragte um Rat. Ich bekam die Empfehlung, einen einfachen Schritt zu machen und die Deaflympics um 2 Wochen zu verschieben, damit würde das Zeitfenster größer, bis zum Beginn der Spiele. Tiffany Granfors hat es entschieden abgelehnt und war insbesondere von der Tatsache empört, dass ich "gewagt" habe, mit dem IOC ohne ihre Zustimmung zu kommunizieren. Sie hat sich von diesem Moment an, um 180 Grad gedreht. Sie hat angefangen alles in Frage zu stellen mit dem Ziel, die Spiele abzusagen. Ich suchte weiter und fand ein Unternehmen, das bereit wäre, ein Darlehen, sofern die ICSD die Sicherheiten übernehmen würde, zu gewähren. ICSD-Präsident Crowley und CEO Tiffany Granfors haben das am 11. 2. 2011 um 15.00 Uhr abgelehnt und um 16.00 Uhr die Deaflympics abgesagt. Ich arbeitete und arbeite 20 Stunden am Tag und jemand will hier der Öffentlichkeit sagen, dass es hier um gewollten und geplanten Betrug handelt. Das lehne ich strikt ab!

Derzeit ist meine wichtigste Aufgabe, Quellen für die Schäden, die durch die Absage der Spiele verursacht wurden, zu finden. Es ist keine leichte Aufgabe und es werden nicht sofort alle Verbindlichkeiten, einschließlich Investitionsvorhaben, erfüllt und ausgeglichen.

Organisationskomitee setzt, außer der Zusammenarbeit mit Unternehmen, um die Stornierung von Bestellungen und die Beendigung der Reservierungen, die E-Mail Kommunikation mit Staaten fort um ihre Ansprüche die entstehen, anzumelden. Alle diese Aktivitäten müssen so bald wie möglich abgeschlossen werden. In dieser Situation sagte Tiffany Granfors, dass sie zwei Tage versucht hatte die Deaflympics zu "retten". Es ist eine bewusste Lüge. Im Fünf-Sterne Kempinski Hotel hat sie mir SMS geschrieben, und über ooVoo gab sie mir zeitliche Ultimatum. Während ich es war, der nach Lösungen gesucht hatte. Tiffany Granfors konnte schließlich die Spiele retten und sie hatte die Gelegenheit dazu, sogar dreimal - und es wurde immer abgelehnt. Es war genug, um Garantien zu geben und Spiele konnten durchgeführt werden. Unser Hauptsponsor würde sehen, dass die Spiele laufen und würde nicht abspringen, sein Versprechen würde er erfüllen und wir würden für Ausgleich sorgen.

Die Situation ist sehr kompliziert und ich habe viele sehr wichtige Aufgaben. Unsere Kommunikation mit den Mitgliedstaaten geht weiter und alle genehmigte Angelegenheiten bezüglich der Zusammenarbeit mit OV und SDV und mit rechtlichen Institutionen, werde ich lösen. Ich hoffe, dass in dieser Situation, die Öffentlichkeit und die Medien verstehen, dass ich die Medianaussagen nicht mehr fortsetze, aber die Arbeit, die Folgen von Entscheidungen, die viele andere bereitet haben, um schließlich die Absage der Spiele erreicht haben, die Diskreditierung von Slowakei Deaflympics, der gehörlosen Athleten und meinen Namen zu beseitigen. Ich werde alles tun, dass ich solche negativen Auswirkungen auf ein Minimum reduziere und rehabilitiere den Namen der Slowakei, OV, SDV und den eigenen Namen.

Jaromir Ruda

COO OV 17 ZDH 2011 Hohe Tatra

13. 2. 2011

Šéf OV Ruda po zrušení deaflympiády nezmizel, ale pracuje

Autor: SITA, dnes 13:28

Predseda organizacního výboru v pátek zrušené zimní deaflympiády Jaromír Ruda: "Zřejmě si nekdo myslí, že zná pravdu lépe než my sami".

Prezident Slovenské deaflympijského výboru (SDV) Jaromír Ruda

BRATISLAVA 13. února (CTK) - Predseda organizacního výboru 17. zimní deaflympiády Jaromír Ruda zaslal iv nedeli agenture SITA své vyjádření poté, jak událost, které se melo na Slovensku zacít příští pátek 18. února, organizace Mezinárodní sport neslyšících (ICSD) v pátek 11. února po vyhodnocení situace kolem finančního zabezpečení a stadia příprav oficiálně zrušila.

Agentura SITA prináší stanovisko Jaromíra Rudu v puvodním znení bez redakčních úprav:

"Na základe požadavku z médií predkládám své vyjádření, protože přímo jsem byl vyzván, abych se podíval" pravde "do očí. Zřejmě si nekdo myslí, že zná pravdu lépe, než my sami. Již v posledním prohlášení jsem uvedl, že se nezbavuje odpovědnosti a uvedomuji si všechny dusledky, které zrušení Deaflympiády prináší. Stejne jsem nikam nezmizel, ale považuji za duležitejší, než odpovedet na mediální otázky, okamžite zacít pracovat na eliminaci techto dusledku a zabezpečení finančních prostredku, aby byly všechny vzniklé pozdlžnosti co nejdrive uhrazeny. Toto jsem vzal jako svou prioritu a ostatní cinnost zajištuje Organizacní výbor. S úžasem a rozhorcením zjištuji, že nekdo si dovolí verejne říci, že je sporné, zda Organizacní výbor vubec existuje a Výkonná reditelka ICSD Tiffany Granfors, která byla od září 2010 v denním styku pres komunikátor ooVoo se mnou a ostatními clený Organizacního výboru, kteří jí dávali denní zprávy z jednotlivých oblastí zabezpečení Deaflympiády, si dovolí do televize říci, že dostávala nepravdivé dokumenty. Tato lež nemá obdoby a prinese její právní následky.

Hry zrušilo ICSD a hluboce to ranilo nás všech, kteří jsme je 5 let dnem a nocí pripravovali. Hry byly logisticky opravdu velmi dobre pripravené, jednali jsme prece s rádnými podnikatelskými subjekty, ubytovacími zařízeními, sportovišti. Nekdo tu chce namluvit verejnosti, že jsme si "užívali" a Hry vubec nebyly pripraveny. To je evidentní a zámerná lež. A ne jediná.

Organizacní výbor nyní nadále pracuje, vždyt bylo treba seznámit státy se situací, vysvetlit jim, aby necestovali av poslední chvíli své příchody zastavili. V médiích také probehlo, kolik zklamaných státu se vrátí ze Slovenska domu. Z 27 přihlášených pouze 2 - ruská a ukrajinská výprava, které prišly i tak separátne predem na soustredení a napríklad ruská výprava ani nebyla celá, nebyla to ani polovina, která byla již na Slovensku. Nepodarilo se již zastavit příchod japonské delegace, takže tato je také v Tatrách. Clenové OV, kteří jsou v Tatrách, jim pomáhají v zarizování všeho potrebného pro návrat domu.

Co se nám opravdu nepodarilo, bylo zajistit finanční prostredky včas vzhledem k termín konání Deaflympiády. V prubehu ledna 2011 jsem dostal informaci, že potrebné prostredky budu mít k dispozici do konce února 2011, což je pochopitelne pozde. Atmosféra, která byla vytvorena kolem Deaflympiády navíc zpusobila, že i normální běžné objednávky s normální splatností 7 příp. 14 dní byly žádány od nás hradit okamžite, v max.. 2 - 3 denních termínech a ve 100% výši. Rešili jsme to v

rámci možností, které jsme měli. Nejistota způsobila odstoupení hlavního sponzora. Hledal jsem a našel náhradní řešení. Snažil jsem se zajistit finanční prostředky na překlenutí časového období od poloviny ledna 2011 do konce února 2011. Oslovil jsem několik podniků doma i v zahraničí, ale všude jsem narazil na obrovské obavy vyvolané mediálními informacemi s požadavky vícenásobných záruk, bankovních i jiných. Komunikoval jsem i s Mezinárodním olympijským výborem, kde jsem podrobně vysvětlil situaci a požádal o radu. Dostal jsem doporučení udělat jednoduchý krok, přeložit Deaflympiádu o 2 týdny, takže by se zvýšil časový prostor, do nového začátku her. Tiffany Granfors to rezolutně odmítla a byla mimorádně pobouřena tím, že jsem se "opovážil" komunikovat s MOV bez jejího souhlasu. Její přístup se od tohoto okamžiku otocil o 180 stupňů. Začala všechno zpochybňovat s evidentním cílem dosáhnout zrušení her. Hledal jsem dál a našel podnikatelský subjekt, který byl ochoten půjčku poskytnout za předpokladu, že ICSD poskytne záruku. ICSD - prezident Crowley a CEO Tiffany Granfors to 11. 2. 2011 o 15:00 odmítli a o 16:00 Deaflympiádu zrušily. Pracoval jsem a pracuji 20 hodin denně, a tu někdo chce veřejnosti namluvit, že jde o vedomý a plánovaný podvod. To striktně odmítám!

V současnosti mojí nejdůležitějším úkolem je najít zdroje pro zlikvidování škod, které zrušení Her způsobilo. Není to snadný úkol a nebude to hned, ale všechny závazky, včetně investičních akcí, splním a vyrovnám. Organizační výbor kromě spolupráce s podnikatelskými subjekty na zrušení objednávek a ukončení rezervací pokračuje v e-mailové a ooVoo komunikaci se státy a bude evidovat jejich pohledávky, které jim vznikly. Všechnu tuto činnost bude třeba co nejdříve zvládnout. V této situaci Tiffany Granfors prohlásila, že 2 dny se snažila "zachránit" Deaflympiádu. Je to zámerná lež. V petihvezdickovém hotelu Kempinski vypisovala mi sms a přes ooVoo pouze dávala časové ultimáta. Zatímco jsem to byl já, který jsem hledal řešení. Tiffany Granfors nakonec Hry zachránit mohla a měla na to příležitost dokonce trikrát - a vždy odmítla. Stačilo dát garance a Hry se mohly konat. Náš hlavní sponzor by viděl, že Hry běží a nebyl by odstoupil, ale svůj slib splnil a finance bychom podnikatelskému subjektu vrátili.

Situace je velmi složitá a já mám velmi mnoho důležitých úkolů. Naše komunikace s členskými státy pokračuje a všechny nastíněné i neuvedené záležitosti ve spolupráci OV, SDV a právními institucemi budu řešit. Doufám, že v této situaci veřejnost i média pochopí, že nebudu již pokračovat v mediálních prohlášeních, ale práci na eliminaci důsledku rozhodnutí, které mnozí jiní připravovali a nakonec i dosáhli zrušení Her a diskreditaci Slovenska, Deaflympijských her, hnutí neslyšících sportovců a mého jména. Udělám všechno proto, abych tyto negativní dopady snížil na nejnižší možnou míru a rehabilitoval jméno Slovenska, OV, SDV i své vlastní.

Jaromír Ruda

COO OV 17. ZDH 2011 Vysoké Tatry

13. 2. 2011